



An das
Bundesministerium für Finanzen
BMF – I/4 (I74)
Himmelpfortgasse 4-8
Postfach 2
1015 Wien

Wien, am 6. Februar 2006/TS

K:\Oesterr_KfV\Leitung\Stellungnahmen\2006\Deregulierung.doc

GZ: BMF-280000/0007-I/4/2006

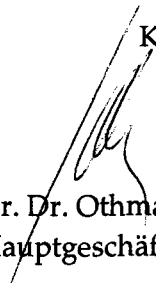
Betrifft: Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem zur weiteren Deregulierung des Bundesrechts Rechtsvorschriften des Bundes aufgehoben sowie das Publizistikförderungsgesetz 1984, das ArbeitnehmerInnenschutzgesetz 1994, das Heeresgebührengesetz 2001, das Strafvollzugsgesetz, das Bewährungshilfegesetz, das allgemeine bürgerliche Gesetzbuch, das Richtwertgesetz, das Unterhaltsschutzgesetz 1985, das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, das Gehaltsgesetz 1956, das Bundeslehrer-Lehrverpflichtungsgesetz 1965, das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz und das Arbeitsmarktförderungsgesetz geändert werden (Deregulierungsgesetz 2006 – DRG 2006)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir danken für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem zur weiteren Deregulierung des Bundesrechts Rechtsvorschriften des Bundes aufgehoben sowie das Publizistikförderungsgesetz 1984, das ArbeitnehmerInnenschutzgesetz 1994, das Heeresgebührengesetz 2001, das Strafvollzugsgesetz, das Bewährungshilfegesetz, das allgemeine bürgerliche Gesetzbuch, das Richtwertgesetz, das Unterhaltsschutzgesetz 1985, das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, das Gehaltsgesetz 1956, das Bundeslehrer-Lehrverpflichtungsgesetz 1965, das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz und das Arbeitsmarktförderungsgesetz geändert werden. Nach eingehender fachlicher Begutachtung bestehen seitens des Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) keine Einwände.

Mit freundlichen Grüßen

KURATORIUM FÜR VERKEHRSSICHERHEIT


Dir. Dr. Othmar Thann
(Hauptgeschäftsführer)


Mag. Armin Kaltenecker
(Leiter der Rechtsabteilung)

Kuratorium für Verkehrssicherheit